

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - RWB/005(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag,  26.02.2015	Hansesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	18:50Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 29.01.2015
- 4 Vorstellung von Frau Stieger, Geschäftsführerin der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH
- 5 Anträge
  - 5.1 Tunnelprojekt am Bahnhof stoppen (TOP vorbehaltlich) A0172/14
    - 5.1.1 Tunnelprojekt am Bahnhof stoppen S0008/15
- 6 Informationen

- |     |   |          |
|-----|---|----------|
| 6.1 | Stand der Lösung der offenen Probleme, die aus der gültigen<br>Herausnahme der Klinke, Großen Sülze, Faulen Renne, Kleinen<br>Sülze, Teilen der Furtlake und Umflutehle aus der<br>Gewässerkategorisierung I. Ordnung resultieren | I0030/15 |
| 6.2 | Virtuelle Wirtschaftsregion Magdeburg   | I0043/15 |
| 7   | Bericht des Beigeordneten   |          |
| 8   | Verschiedenes   |          |

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Michael Hoffmann

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadträtin Andrea Hofmann

Stadträtin Jenny Schulz

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Tom Assmann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Jana Bork

Sachkundiger Einwohner Hans-Dieter

Bromberg

Sachkundiger Einwohner Dr. Helmut Hörold

**Geschäftsführung**

Herr Norbert Haseler

**Verwaltung**

Beigeordneter Rainer Nitsche

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Um 17.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des RWB-Ausschusses, Herr Stadtrat Hoffmann, die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Hoffmann, stellte für den RWB-Ausschuss fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen 7 stimmberechtigte Stadträte und 3 sachkundige Einwohner teil. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Einige Mitglieder nahmen nur verkürzt an der Sitzung teil.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es den Vorschlag, TOP 5.1 vorzuziehen. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine weiteren Hinweise zur vorliegenden Tagesordnung gab.

Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.01.2015

---

Frau Stadträtin Hofmann gab den Hinweis, dass auf Seite 4 der vorliegenden Niederschrift nicht Herr Stadtrat Hoffmann den Antrag eingebracht hatte, sondern sie den Änderungsantrag eingebracht habe. Die Niederschrift wird entsprechend korrigiert.

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine weiteren Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2015 gibt.

Ja: 6    Nein: 0    Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2015 wurde bestätigt.

### 4. Vorstellung von Frau Stieger, Geschäftsführerin der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH

---

Frau Stieger, die neue Geschäftsführerin der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT), berichtete von ersten Erfahrungen und Eindrücken ihrer neuen Tätigkeit. Es ist innerhalb der MMKT zu neuen Strukturen gekommen, so gibt es jetzt die drei Abteilungen Tourismus, Marketing und Kongresse, welche die Aufgaben der Gesellschaft abbilden. Künftig soll das Imagemarketing stärker betont werden und nicht nur Tourismusmarketing betrieben werden. Beim Tourismus soll die Quellmärkte wie Holland, Österreich aber auch Polen verstärkt bearbeitet werden. Perspektivisch soll auch in England Interesse für die Stadt Magdeburg geschaffen werden. Der asiatische Markt wird ebenfalls ausgelotet. Neben dem klassischen

Städtetourismus sollen auch Shoppingtourismus und Nischenprodukte, wie z. B. spiritueller Tourismus, angeboten werden.

Neben der Ausrichtung der MMKT wurden auch aktuelle Probleme, wie z. B. die Problematik des Doppeldeckerbusses angesprochen. Der Bus kann nach aktuellem Sachstand nicht mehr in die Umweltzone einfahren. Ebenso ging es um die Beendigung des Mietvertrages für die Tourismusinformatio an der Ernst-Reuter-Allee.

Herr Stadtrat Hoffmann warf die Frage nach den Negativfolgen von sechs Wochen Bauzaun in Folge der Theater-Open-Airs auf dem Domplatz für den Tourismus an dieser Stelle auf. Ferner fragte er, wie man mit den zu erwartenden Baustellen und Umleitungen z. B. in Folge des Tunnelbaues und andere Verkehrsbaustellen umgeht?

Frau Stieger weist darauf hin, dass selbstverständlich der Dom mit dem Domplatz eine sehr wichtige Sehenswürdigkeit ist, dass aber auch durch das Theater-Open-Air Gäste nach Magdeburg gelockt werden.

Die Thematik Verkehrsbaustellen ist zwar ein Problem, entscheidend werden Lösungsmöglichkeiten und Hilfen für ortsunkundige Touristen sein.

Herr Stadtrat Hitzeroth ging auf die Internetseiten von Stadtsprung ein, mit dem sich u. a. die Städte Halle, Dessau und Magdeburg darstellen. Er fragt, warum die touristischen Inhalte und Sehenswürdigkeiten in diesem Internetauftritt nicht breiter dargestellt sind?

Herr Stadtrat Assmann hatte eine Nachfrage zum Projekt „otto reitet“. Die Route dieser Aktion gehört nicht zu den vorher angeführten Quellmärkten, deshalb frage er sich, warum man sich dann daran beteiligt.

Herr Dr. Hörold nahm Bezug auf die regelmäßigen Zuschüsse der Stadt für die Gesellschaft und fragt, wann damit zu rechnen ist, dass die Gesellschaft nicht mehr auf diese Zuschüsse angewiesen sein wird.

Frau Stieger beantwortete die gestellten Fragen: Die Internetseiten Stadtsprung betreffen eine Werbegemeinschaft, die durch das Land unterstützt wird. Es ist gewollt, hier die Nutzer nur neugierig zu machen und möglichst auf die jeweiligen eigenen Seiten zu lenken.

Bei dem Projekt „otto reitet“ ist Magdeburg nur ein Projektpartner. Die Hauptintention ist es, die Straße der Romanik zu bewerben.

Die Zuschüsse der Stadt werden noch auf lange Jahre benötigt. Die MMKT bezahlt bis heute noch keinen Tariflohn. Dieses wird auf Dauer nicht mehr funktionieren, vielmehr muss die MMKT die auf dem Arbeitsmarkt üblichen Konditionen beachten, um ihr qualifiziertes Personal halten zu können.

Herr Bromberg stellte die Frage nach der Verwendung der Dachmarke Ottostadt durch Private und Unternehmen.

Frau Stieger machte deutlich, dass die Rechte der Dachmarke bei der Stadt liegen. Die Dachmarke wird von vielen Unternehmen und Vereinen genutzt. Das Thema Binnenmarketing ist vor allem Aufgabe von Pro Magdeburg e. V.

Frau Bork stellte die Frage, welche Rolle die Städtepartnerschaften beim Tourismus spielen, z. B. im Falle der künftigen Partnerstadt Winchester im zu entwickelnden Quellmarkt England.

Herr Nitsche verwies auf die Zuständigkeit des Büros Städtepartnerschaften, dass im Ausschuss demnächst zum Stand der Bewerbung um die Städtepartnerschaft mit Winchester befragt werden könne. Herr Stadtrat Hoffmann bat um eine entsprechende Terminierung.

Nach einer umfangreichen Gesprächsrunde bedankte sich Herr Stadtrat Hoffmann bei Frau Stieger für ihre umfangreichen Ausführungen im Ausschuss.

## 5. Anträge

---

### 5.1. Tunnelprojekt am Bahnhof stoppen (TOP vorbehalten) Vorlage: A0172/14

---

Herr Stadtrat Assmann bringt den Antrag der Fraktion Bündnis/Die Grünen ein und begründet die Zielstellung des Antrages. Durch den Antrag wollte man den Irrsinn dieses Bauprojektes noch stoppen. Leider ist durch die erfolgte Vergabe von Bauleistungen das Tunnelprojekt am Bahnhof nicht mehr zu stoppen. Die Thematik sollte im Ausschuss dennoch diskutiert werden, der Antrag wird nicht zurückgezogen.

Herr Rocher machte Anmerkungen zur umfangreichen Vorgeschichte des Tunnelprojektes. Es sind bereits diverse Drucksachen zum Tunnelprojekt im Stadtrat entschieden worden, die Vergabe der Bauleistungen ist ebenfalls im Stadtrat in einer Drucksache entschieden worden und die Vergabe von Bauleistungen ist bereits erfolgt. In der Vergangenheit ist das Thema umfangreich debattiert worden. Das Thema hat mehrere Gerichtsinstanzen durchlaufen. Es ist alles gesagt worden zum Tunnelprojekt.

Frau Stadträtin Schulz sieht keinen Sinn mehr in der Behandlung des Antrages, der sich in der Zwischenzeit durch die Gegebenheiten überholt hat. Kritisch zu hinterfragen ist, warum die Stellungnahme und der Antrag bis zum 03.09.2015 durch viele Ausschüsse sich ziehen.

Herr Stadtrat Hoffmann erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass es im Stadtrat so gewünscht wurde, denn vom Stadtrat werden die Anträge in die Ausschüsse verwiesen.

Herr Stadtrat Theile ging auf die Frage der finanziellen Aspekte ein und hinterfragte die Finanzierungsquellen des Tunnelprojektes. Zu den offenen Finanzierungsfragen sollte Herr Rocher Aussagen treffen.

Herr Rocher machte deutlich, dass zu finanziellen Aspekten nichts im Antrag steht und die Finanzierung nicht Inhalt der vorliegenden Stellungnahme ist. Es wurde berichtet, dass eine Finanz- Drucksache sich in der Erarbeitung befindet. Die Drucksache wird dann alle erforderlichen Aussagen enthalten.

Für Herrn Stadtrat Theile sind wichtige Finanzierungsfragen des Tunnelprojektes nicht eindeutig geklärt. Herr Stadtrat Theile und Herr Stadtrat Assmann machen den Vorschlag, den vorliegenden Antrag zurückzustellen, zuvor wurde jedoch kurzzeitig in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung gewechselt.

Im nichtöffentlichen Teil unter Verschiedenes sind noch kurze Diskussionsbeiträge eingestellt.

Nachdem durch den Vorsitzenden Herrn Stadtrat Hoffmann der öffentliche Teil der Sitzung wieder hergestellt wurde, haben Herr Stadtrat Theile und Herr Stadtrat Assmann einen Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung bzw. Zurückstellung des Antrages gestellt.

Nach einer deutlichen Gegenstimme durch Herrn Stadtrat Salzborn gegen den Geschäftsordnungsantrag und dem vorliegenden Antrag wurde durch die Mitglieder der Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung des Antrages 0172/14 wie folgt abgestimmt:

Ja: 3    Nein: 4    Enthaltungen: 0

Der Geschäftsordnungsantrag wurde abgelehnt.

Bevor zum vorliegenden Antrag abgestimmt wurde, gab Herr Stadtrat Hoffmann eine Erklärung ab. Er lehne den vorliegenden Antrag ab, beim Tunnelprojekt wurden jedoch bereits bei früheren Entscheidungen falsche grundsätzliche Entscheidungen getroffen. Das Tunnelprojekt in seiner jetzigen Form hält Herr Stadtrat Hoffmann für eine Steuergeldverschwendung. Im Sinne des Steuerzahlers, einer Nutzerfinanzierung und der Innenstadtentwicklung wäre ein längerer Tunnel (Ersatzneubau des Strombrückenzuges konsequent verbinden), der privat finanziert, privat gebaut und betrieben wäre, der wesentlich bessere Weg gewesen. Die Entwicklung mit den finanziellen Auswüchsen kann man nicht als gut bewerten. Die demokratisch gefassten Entscheidungen zum Tunnelprojekt werden jedoch anerkannt.

Ja: 1    Nein: 4    Enthaltungen: 2

Der Antrag 0172/14 wurde nicht empfohlen.

5.1.1.      Tunnelprojekt am Bahnhof stoppen  
Vorlage: S0008/15

---

## 6.            Informationen

---

6.1.            Stand der Lösung der offenen Probleme, die aus der gültigen  
Herausnahme der Klinke, Großen Sülze, Faulen Renne, Kleinen  
Sülze, Teilen der Furtlake und Umflutehle aus der  
Gewässerkategorisierung I. Ordnung resultieren  
Vorlage: I0030/15

---

Herr Dr. Hörold stellt die Frage nach den finanziellen Aspekten und zukünftig anfallenden Kosten für die Unterhaltung der neuen Gewässerabschnitte. Wie ist der Stand bei der Verfassungsbeschwerde mit dem Ziel einen finanziellen Ausgleich für die übertragenen Aufgaben herbeizuführen.

Herr Puhane vom Umweltamt legte dar, dass im letzten Jahr eine Verfassungsklage eingereicht wurde, die Angelegenheit läuft noch, eine Entscheidung ist noch nicht abzusehen.

Herr Puhane machte deutlich, dass es differenzierte Standpunkte zwischen den beteiligten Bereichen wie LHW Landesbetrieb, Unterhaltungsverband usw. gibt. Die ausstehenden und strittigen Entscheidungen müssen noch abgewartet werden. Neuere Sachstände gegenüber der vorliegenden Information gibt es noch nicht.

Die Information 0030/15 wurde zur Kenntnis genommen.

6.2.            Virtuelle Wirtschaftsregion Magdeburg  
Vorlage: I0043/15

---

Herr Nitsche wies dazu auf den gemeinsamen Termin am 11.03.2015, um 16:00 Uhr mit dem Finanz- und Grundstücksausschuss im VDTC hin, wo das Projekt präsentiert wird.

Herr Haseler wird in den kommenden Tagen per Mail an die Mitglieder eine Einladung für diesen Termin versenden.

Die Information 0043/15 wurde zur Kenntnis genommen.

## 7. Bericht des Beigeordneten

---

Herr Nitsche berichtete zu folgenden Punkten:

- Die Schwächung des Wasser- und Schifffahrtsamtes Magdeburg zu Gunsten des Amtes von Lauenburg konnte verhindert werden. In Magdeburg werden zunehmend Technische- und Verwaltungsaufgaben für den gesamten Elbelauf wahrgenommen.
- Zur geplanten Teilnahme an der Buchmesse in Leipzig wurde berichtet und ein Zeitungsartikel mit Program verteilt.
- Der nächste Chinastammtisch wird am 4. März stattfinden, das chinesische Neujahrsfest ist bereits am 28. Februar.
- Der nächste IT Branchentreff Mitteldeutschland, mit organisiert vom Wirtschaftsdezernat, findet am 5. März in Magdeburg statt.
- In diesem Jahr wird sich Magdeburg wieder an der Expo Real beteiligen, und zwar als gleichberechtigter Partner auf dem Stand der Metropolregion Mitteldeutschland.
- Auf der CEBIT und der Hannover Messe wird die Stadt auf Gemeinschaftsständen vertreten sein. Wer teilnehmen möchte, kann sich an das Dezernat wenden.
- In der nächsten Sitzung werden die Ziele des Dezernates 2015 und die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen vorgestellt.
- Die Saisonöffnung für das Schiffshebewerk wird am 26. April 2015 sein.
- Am 27. Februar 2015 wird zum zweiten Mal die Modeschau „Welcome to Wonderland“ in der Johanniskirche stattfinden, die von der Wirtschaftsförderung als Teil der Kreativwirtschaft unterstützt wird.

Herr Bromberg vermisste im Ausschuss die Behandlung von Themen der Akquise- und Bestandsbetreuung. Es sollte regelmäßig über die Arbeit der Wirtschaftsförderung berichtet werden, über die Zusammenarbeit mit den Kammern und auftretende Probleme. Diese Thematik sollte in den kommenden Ausschüssen dargestellt und behandelt werden.

Frau Stadträtin Hofmann ergänzte Herr Bromberg und äußerte den Wunsch, im Rahmen der Ausschussarbeit Magdeburger Unternehmen kennenzulernen, die Themen Akquise und Bestandsbetreuung sollten routinemäßig im Ausschuss behandelt werden. Ebenfalls wurde gewünscht, die Redebeiträge zeitlich einzuschränken, da die Themen oft ausschweifend behandelt und zerredet würden.

Herr Nitsche machte den Vorschlag, in der Aprilsitzung ein Unternehmen zu besuchen. Interessant könnte Stork oder das neue Werk von Enercon sein, man könnte auch das neue IT-Unternehmen im Elbe-Office besuchen. Der Sitzungsort wird vom Dezernat nachgefragt.

Herr Stadtrat Assmann sah die Notwendigkeit, über das Thema Fachkräftemangel im Ausschuss einmal zu diskutieren, es sollte in einer der nächsten Sitzung aufgegriffen werden.

Frau Bork ergänzte Herr Stadtrat Assmann und möchte das Thema Zusammenarbeit mit den Hochschulen und bessere Einbindung der Hochschulen in Stadt und Wirtschaft im Ausschuss behandeln.

## 8. Verschiedenes

---

Frau Stieger lud die Mitglieder dazu ein, in der nächsten Zeit einmal die Tourismusinformation zu besuchen und sich an der Fragebogenaktion zu beteiligen bzw. das Tourismusbüro zu bewerten.

Um 18:50 Uhr beendete der Ausschussvorsitzende Herr Stadtrat Hoffmann die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Hoffmann  
Vorsitzender

Norbert Haseler  
Schriftführer